



Reichstagsbrand

Der Tag von Potsdam

21. März 1933.

Eröffnung des ersten Reichstages im Dritten Reich. —

Am 30. Januar 1933 ernannte der Reichspräsident, Generalfeldmarschall von Hindenburg, den Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Adolf Hitler, zum Kanzler des Deutschen Reiches. Die somit bedingte Reichstagswahl vom 5. März 1933 brachte der N. S. D. A. P. einen in der Geschichte Deutschlands noch nie dagewesenen Sieg! Die Mandatsziffer stieg von 196 auf 288 Mandate für die N. S. D. A. P., — und diese 288 Mandatsträger, die Vertreter des größten Teiles aller deutschen Volksgenossen, erscheinen am heutigen Tage vor dem Reichstag, um Gott und dem Führer zu geloben, ihr Leben und ihre Arbeit ganz in den Dienst des deutschen Volkes zu stellen!

Die Kommunistische Partei Deutschlands hat ihr eigenes Todesurteil gesprochen; — 81 Abgeordnete der K. P. D. haben sich selbst von der Mitarbeit an Volk und Vaterland ausgeschlossen.

Das Reichstagsgebäude in Berlin, in das strupellose Verbrecher den Brand wahnsinniger Zerstörungswut geworfen haben, steht heute leer und verlassen. Warnend und mahnend ragt die ausgebrannte Kuppel in den Himmel! — —

Heute sind alle Blicke und Sinne Deutschlands und der Welt auf jenen Ort gerichtet, den der Kanzler zum Tagungs-ort des Deutschen Reichstages ausersehen hat: auf Potsdam!

Potsdam: die Stadt Friedrichs des Großen! —

Aus allen Gauen des Deutschen Reiches ist das Volk zusammengeströmt, um diesen Tag miterleben zu dürfen.

Die Stadt Potsdam hat ihr festlichstes Kleid angelegt. Über allen Straßen hängen Transparente, Girlanden schmücken mit ihrem frischen, duftigen Grün alle Fenster, und Fahnen, — Fahnen, wo man hinschaut, die Farben des alten Deutschen Reiches und das Hakenkreuz der jungen deutschen Revolution. Lastwagen auf Lastwagen treffen in Potsdam ein. Sie bringen von nah und fern SA und SS, Hitlerjugend, Stahlhelm, — frohe Lieder erklingen in den Frühlingmorgen und aus allen Augen leuchtet die Freude und der Stolz:

Der Führer hat dies alles geschaffen! — Der Führer hat gesiegt! — Deutschland ist erwacht! —

Überall sind Sammelpunkte für die nationalen Verbände. Überall flattern die heißumkämpften Sturm-fahnen und Banner. Überall grüßt das versammelte Volk diese Kämpfer um Freiheit und Vaterland.

Befehle ertönen. Kommandorufe . . .



Die ausgebrannte Kuppel des Deutschen Reichstages



Adolf Hitler an der Wahlurne